

- 29 Seht, hier tanz'ich in selbstgestopften
Strümpfen
- 30 und kann noch immer die Nase rümpfen!
- 31 ich habe seit Wochen nichts zu Tische
- 32 als Salz, Brot, Ziegenmilch und Fische!
- 33 aber bin Mutter Isis, die Herrin der Welt
- 34 gelt, mein lieber Herr Gott: deine liebe Frau
Welt!
- 35 Es braust die See; es braust ihr Blut.
- 36 Zwei Menschen jauchzen vor Übermut.

Das Gedicht „[Und sie wirbeln im Tanz: glühend im Glanz](#)“ von [Richard Dehmel](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	Titel	„Und sie wirbeln im Tanz: glühend im Glanz“
Verse	36	Wörter	227
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
